

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



GD Bildung und Kultur

InterKulturell on Tour

Ein Projekt zum Aufbau von Kooperationsstrukturen
zwischen der Internationalen Jugendarbeit und
Migranten(selbst)organisationen

InterKulturell on Tour

Autor: Ansgar Drücker

Format: Kooperationsprojekt

Stand: 11/2009



IJAB

Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Für diese einfache Erkenntnis haben Gesellschaft und Politik lange gebraucht. Die Internationale Jugendarbeit kann zur Integration von jungen Menschen mit Migrationshintergrund beitragen und gleichzeitig ermöglichen, dass sich auch junge Menschen mit deutschem Hintergrund in ihrem interkulturellen Umfeld in Deutschland neu verorten. Interkulturelle Erfahrungen machen den Reiz und die Stärke der Internationalen Jugendarbeit aus. Im Projekt InterKulturell on Tour zum Aufbau von Kooperationsstrukturen zwischen der Internationalen Jugendarbeit und Migrantenjugend(selbst)organisationen wurden sie bewusst als besonderes Potenzial genutzt.

Interkulturelle Kompetenzen sind sowohl für die deutsche Mehrheitsgesellschaft als auch für MigrantInnen eine notwendige Voraussetzung, um das Leben in der Einwanderungsgesellschaft zu meistern. Die Internationale Jugendarbeit arbeitet traditionell mit Methoden des interkulturellen Lernens. Hier können Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund auf eine Art und Weise lernen, die ihre Kompetenzen und Ressourcen anspricht und nicht ihre Defizite und Entwicklungsbedarfe. Eine internationale Jugendbegegnung ist für junge Menschen oft eine besondere Erfahrung, die die eigene Entwicklung sowie die gesellschaftliche Verortung nachhaltig prägt.

Das Prinzip von gegenseitigem Respekt und gleichberechtigtem Dialog ist ein zentraler Bestandteil der Methoden des interkulturellen Lernens. Auf diese Weise können im Arbeitsfeld der Internationalen Jugendarbeit Impulse zu einer interkulturellen Öffnung der gesamten Kinder- und Jugendhilfe gesetzt werden. Auch auf kommunaler Ebene sind vielfältige Möglichkeiten zur Nutzung der Internationalen Jugendarbeit vorhanden, die es noch stärker auszuschöpfen gilt.

Das Projekt InterKulturell on Tour wurde von September 2007 bis Dezember 2009 durchgeführt. Es wurde in Absprache mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) entwickelt und wurde von diesem sowie aus dem EU-Programm JUGEND IN AKTION finanziell gefördert. Folgende Organisationen waren als Projektträger beteiligt:

- transfer e.V. (Koordination)
- Naturfreundejugend Deutschlands (Dokumentation)
- IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.
- Deutsche Sportjugend
- VIA (Verband für interkulturelle Arbeit)
- JUGEND für Europa

Im gesamten Projekt wurde eine ausgewogene Beteiligung von Personen bzw. Organisationen mit und ohne Migrationshintergrund erreicht. Auch die Steuergruppe setzte sich aus einer gleich großen Zahl von Vertreter/-innen aus der Internationalen Jugendarbeit und aus Migranten(selbst)organisationen zusammen.

Durch die gemeinsame Planung, Durchführung und Auswertung von 16 Internationalen Jugendbegegnungen bzw. Kinder- und Jugendreisen konnten neue und über das Projekt hinaus reichende Kooperationen zwischen Trägern der Internationalen Jugendarbeit und Migrantenjugend(selbst)organisationen aufgebaut werden. Diese Jugendbegegnungen im Tandem wurden intensiv vorbereitet, die LeiterInnen gesondert geschult und die Beantragung von Fördermitteln besonders begleitet.

Wichtige Projektelemente waren:

- Sondierungstreffen im Februar 2008 in Oberwesel: Die Tandems bilden sich.
- Bewerbungsverfahren und Auswahl der Tandems im März 2008
- TeamerInnenschulung in Meppen im April 2008
- Vorbereitungswochenende für die Projektverantwortlichen in Helmarshausen im Juni 2008
- Vorstellung des Projekts auf dem Deutschen Jugendhilfetag in Essen 2008
- Auswertungstreffen der Einzelprojekte im November 2008 in Frankfurt/Main
- Trainingsseminar „Nachhaltiger Jugendaustausch“ in Dortmund im Februar 2009 (Finanzierung außerhalb des Projekts)
- Nachhaltigkeitskonferenz im März 2009 in Bonn zur Auswertung des Projekts und gemeinsamen Entwicklung von Perspektiven für die Weiterarbeit
- Von Februar 2008 bis zum Projektende arbeitete das Redaktionsteam für den Leitfaden und das Praxishandbuch.
- Die Präsentation der Projektergebnisse auf einer Veranstaltung im Dezember 2009 in Berlin

Zum Projektende liegt ein Leitfaden „InterKulturell on Tour: Internationale Jugendbegegnungen – Schauplatz neuer Kooperationen zwischen Migrantenjugend(selbst)organisationen und Internationaler Jugendarbeit“ vor. Außerdem erscheint ein Praxishandbuch im Wochenschau Verlag, das die Projektergebnisse aus Sicht der Projektträger und sonstiger Projektbeteiligter zusammenfasst und ausführliche Informationen zu Förderfragen der Internationalen Jugendarbeit enthält.

Das Projekt wurde von der Fachhochschule Köln wissenschaftlich begleitet. Der Bericht der wissenschaftlichen Begleitung findet sich auf der Projekt-Webseite www.interkulturell-on-tour.de unter Downloads.

InterKulturell on Tour ist Teil des Projekts JiVE. Jugendarbeit international – Vielfalt erleben. Das von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. und JUGEND für Europa entwickelte Modellprojekt geht der Frage nach dem besonderen Beitrag der internationalen Jugendarbeit zu Integration und interkultureller Öffnung nach. Dabei finden alle Felder der internationalen Jugendarbeit Berücksichtigung: Neben dem Bereich Jugendbegegnungen werden im Rahmen von JiVE Programme zur Qualifizierung von Fachkräften und ein Projekt zum Europäischen Freiwilligendienst durchgeführt.

Weitere Informationen:

transfer e.V. Telefon 0221 - 959 21 90
Grethenstraße 30 Telefax 0221 - 959 21 93
50739 Köln E-Mail: werner.mueller@transfer-ev.de
Internet: www.interkulturell-on-tour.de